

Niederschrift über die 16. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie, Senioren und Soziales am 17.10.2006, 17:00 Uhr, Großer Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
Vorsitz		
Herr Erwin Borgelt	CDU	
stimmberechtigte Mitglieder		
Herr Martin Althoff	Pro Coesfeld e.V.	
Frau Henriette Aschermann-Brintrup		
Herr Dieter Engbersen	Pro Coesfeld e.V.	
Herr Hagen Freund		Vertretung für Herrn Thomas Appelt
Herr Dieter Goerke	CDU	
Herr Norbert Hagemann	CDU	
Herr Günter Hallay	Pro Coesfeld e.V.	
Herr Detlef Kleer		
Herr Friedhelm Löbbert	Pro Coesfeld e.V.	
Herr Walbert Nienhaus		Vertretung für Frau Kerstin Buddenkotte ab 17:35 Uhr, TOP 2
Herr Udo Rier		Vertretung für Herrn Heinrich Klöpfer
Herr Heinrich Sühling	CDU	
Frau Inge Walfort	SPD	
beratende Mitglieder		
Herr Johannes Hammans		
Herr Hubert Hessel	FBL 51	
Frau Berta Huvers-Schrell		
Herr Ludger Kämmerling	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Herr Dr. Thomas Robers	Beigeordneter	Vertretung für Herrn Heinz Öhmann
Frau Sybille Schall	FDP	
Frau Antje Angelika Wittenberg vom Heu		
Verwaltung		
Herr Karl-Heinz Flacke		
Herr Hartmut Kreuznacht		

Schriefführung: Margarita Warkentin

Herr Vorsitzender Erwin Borgelt eröffnete um 17:00 Uhr die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endete um 18:30 Uhr.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Bericht der Verwaltung
 1. für den Fachbereich Jugend und Familie
 2. für den Fachbereich Soziales und Wohnen
2. Antrag der Fraktion Pro Coesfeld
hier: Erstellung eines Kriterienkatalogs
Vorlage: 190/2006
3. Kindertagespflege
Vorlage: 186/2006
4. Zuschüsse zu den Betriebskosten für Tageseinrichtungen für Kinder
Vorlage: 185/2006
5. Sonderförderung von Angeboten der Jugendarbeit
Vorlage: 187/2006
6. Sonderförderung von Angeboten der Jugendarbeit
Vorlage: 188/2006
7. Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

1. Anfragen

Erledigung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

TOP 1	Bericht der Verwaltung 1. für den Fachbereich Jugend und Familie 2. für den Fachbereich Soziales und Wohnen
--------------	--

1. für den Fachbereich Jugend und Familie

1.1 Die Verwaltung berichtet über den Stand der Gespräche der Bedarfsplanung für Kindertageseinrichtungen 2007. Es gibt Gesprächsbereitschaft aller Beteiligten. Kurzfristig werden weitere Abstimmungsgespräche stattfinden. Auch wenn die Situation aus Sicht einzelner Einrichtungen schwierig ist, ist es weiterhin Ziel, Lösungen im Konsens zwischen den beteiligten Trägern zu erzielen.

1.2 Des Weiteren informierte die Verwaltung über den Sachstand zur Entwicklung eines Konzeptes für die Kinderspielplätze. Die durchgeführte Befragung ist ausgewertet worden. Für die nächste Sitzung ist ein erster Bericht in Vorbereitung. Darüber hinaus soll eine gemeinsame Sitzung mit dem Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen stattfinden.

1.3 Der Ausschussvorsitzende dankt den Leiterinnen der Coesfelder Tagesstätten für die mit Datum vom 06.10.2006 eingereichte Stellungnahme zur Kindergartensituation in Coesfeld.

2. für den Fachbereich Soziales und Wohnen

2.1 Die Verwaltung berichtet über die rückläufige Beteiligung bei der Begegnung zwischen Senioren aus Coesfeld und Eibergen. Dieses Projekt wird durch die Euregio gefördert.

Am letzten Treffen, das am 27.09.06 in Eibergen stattfand, haben nur 12 Seniorinnen und Senioren mitgewirkt. Auf niederländischer Seite ist die gleiche Problematik gegeben, was sich auch damit begründet, dass die Teilnehmer immer älter werden. Seitens der Verwaltung wird nach Lösungen gesucht, um diese Begegnung wieder zu beleben.

TOP 2	Antrag der Fraktion Pro Coesfeld hier: Erstellung eines Kriterienkatalogs Vorlage: 190/2006
--------------	--

Der Ausschuss tauscht sich noch mal differenziert über die Inhalte, die Ziele und die Umsetzbarkeit eines Kriterienkataloges aus. Die Fraktion Pro Coesfeld begründet den Kriterienkatalog als Diskussionsbasis und Orientierungshilfe mit dem Ziel, einer strategischen Planung des Aufgabenfeldes Kindertagesbetreuung. Zudem sei der Kriterienkatalog ein Instrument, um die Komplexität des Arbeitsfeldes zu verstehen und verständlich darzustellen. Die CDU-Fraktion weist wie die SPD-Fraktion auf den hohen Verwaltungsaufwand hin, den das Erarbeiten und Gewichten von Kriterien mit sich bringe. Weiter setzt sie auf Lösungen durch Verhandlungen. Herr Hammans sieht die Gefahr, dass es durch einen Vergleich der Qualitäten der einzelnen Tageseinrichtungen, unabhängig von

der Frage, ob dies in der Sache überhaupt fachlich oder einvernehmlich möglich wäre, zu einem Wettbewerb der Einrichtungen gegeneinander kommen könnte. Eine bessere Datenbasis sei hilfreich, irrig sei aber, dass damit eine eindeutige Entscheidung herstellbar sei. Die Verwaltung weist auf die für 2008 anvisierten neuen gesetzlichen Grundlagen hin, die auch für die Planung und Finanzierung einen neuen Rahmen setzen werde. Die FDP-Fraktion regt einen Zukunftsworkshop an, in dem die Fragen: Was brauchen wir, und wo brauchen wir das? beantwortet werden könnten.

Beschlussvorschlag der Fraktion Pro Coesfeld:

Es wird beschlossen, die Verwaltung zu beauftragen, einen Kriterienkatalog als Orientierungshilfe zur Bewertung und Entwicklung der Einrichtungen des Vorschulbereichs anhand der im Antrag der Fraktion Pro Coesfeld vom 06.10.2006 aufgeführten Vorgaben zur nächsten Sitzung des Ausschusses Jugend, Familie, Senioren und Soziales zu erstellen, der es ermöglicht, die Einrichtungen des Vorschulbereichs aufgrund objektiv bestehenden, nachvollziehbaren Gründen zu reduzieren bzw. zu schließen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	6	8	0

Anschließend schlägt Herr Hammans vor, die Träger der Einrichtungen, die Fraktionen und die Verwaltung zu einem informellen Gespräch einzuladen, um dieses Thema detailliert zu besprechen. Zu dem Gespräch wird er gemeinsam mit dem DRK einladen. Das Gespräch soll vor der nächsten Sitzung stattfinden.

Der Ausschuss begrüßte die Einladung einhellig.

**TOP 3 Kindertagespflege
Vorlage: 186/2006**

Die Fraktion Pro Coesfeld regt an, über eine Differenzierung der Förderleistung nachzudenken; besonders qualifizierte Fachkräfte, z.B. Erzieherinnen, sollten eine höhere Leistung erhalten können. Die Anregung soll im Rahmen eines ersten Berichts über die Entwicklung der Kindertagespflege zum Ende 2007 hin neu aufgegriffen werden.

Beschluss (als Empfehlung an den Rat):

Es wird beschlossen, die Richtlinien zur Förderung von Kindern in Kindertagespflege in der Stadt Coesfeld (Anlage 1 und 2) und die Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung von Kindern in der Kindertagespflege auf dem Gebiet der Stadt Coesfeld (Anlage 3 und 4) zu erlassen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	14	0	0

**TOP 4 Zuschüsse zu den Betriebskosten für Tageseinrichtungen für Kinder
Vorlage: 185/2006**

Die Verwaltung ergänzt in einer kurzen Stellungnahme zu den unterschiedlichen %-Sätzen bei den freiwilligen Zuschüssen zu den Betriebskosten im Bereich der katholischen und evangelischen Kindergärten, dass dies zwischenzeitlich auch mit der evangelischen Kirchengemeinde besprochen worden sei.

Beschluss:

Es wird beschlossen,

1. für das Haushaltsjahr **2006** aufgrund der vorläufigen Berechnungen folgende Zuschüsse zum Trägeranteil der Betriebskosten der Tageseinrichtungen für Kinder zu bewilligen:

- für den ev. Kindergarten **15.465 €**
- für die Kindertagesstätte Coesfeld e.V. **5.130 €**
- für den Kindertreff Coesfeld e.V. **4.400 €**
- für den Montessori-Arbeitskreis Coesfeld e.V. **8.937 €**

Die endgültige Abrechnung erfolgt nach der endgültigen Festsetzung des gesetzlichen Betriebskostenzuschusses.

2. den finanzschwachen Trägern einen weiteren Zuschuss in Höhe des Trägervereinsbeitrages für beitragsfreie Eltern/Erziehungsberechtigte (§ 17 GTK, Einkommen unter 12.271 € jährlich) und Eltern/Erziehungsberechtigten aus Coesfeld, denen der Elternbeitrag nach § 90 Abs. 3 SGB VIII aus finanziellen Gründen erlassen wurde, zu gewähren. Maßgebender Stichtag für diesen Zuschuss ist der 31.10..

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	14	0	0

**TOP 5 Sonderförderung von Angeboten der Jugendarbeit
Vorlage: 187/2006**

Der Ausschuss ist einhellig der Auffassung, dieses Angebot der Jugendarbeit zu unterstützen.

Beschluss:

Es wird beschlossen, der Kath. Kirchengemeinde Maria-Frieden für das Kindermusikprojekt „Abenteuer im Märchenwald“ von Sutejew, zur Förderung der Integration von Aussiedlern einen Zuschuss in Höhe von 950,00 € zu gewähren.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	13	0	0

Herr Walbert Nienhaus nahm an der Beratung und Abstimmung wegen Befangenheit nicht teil.

**TOP 6 Sonderförderung von Angeboten der Jugendarbeit
Vorlage: 188/2006**

Nach kurzer Diskussion besteht Einigkeit, auch dieses Projekt im Rahmen der Sonderförderung von Angeboten der Jugendarbeit zu unterstützen.

Beschluss:

Es wird beschlossen, dem „Offenen Jugendtreff Anna Katharina“ für die Veranstaltung „Rock am Turm“ einen Zuschuss in Höhe von 450,00 € zu gewähren.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	14	0	0

TOP 7 Anfragen

Mehrere Mitglieder des Ausschusses fragten anlässlich des bundesweit bekannt gewordenen Falls einer Kindesötung in Bremen nach, wie sich die Situation hinsichtlich Misshandlung und Vernachlässigung von Kindern in Coesfeld darstellt. Die Verwaltung berichtet, dass es auch in Coesfeld, wie in allen Jugendamtsbezirken, Kindeswohlgefährdungen gebe. Im Rahmen des für dieses schwierige und verantwortungsvolle Arbeitsgebiet zuständigen Allgemeinen Sozialen Dienstes sei ein Verfahren für den Umgang mit Akutgefährdungen in Vorbereitung. Wichtig sei dabei die gesetzlich geforderte Risikoeinschätzung im Zusammenwirken mehrerer Fachkräfte. Vereinbarungen mit freien Trägern, die das Jugendamt im Hinblick auf den Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung abzuschließen habe, seien in den beiden Arbeitsgemeinschaften gem. §78 SGB VIII, Kindertagesbetreuung und Hilfen zur Erziehung, bereits angesprochen worden. Es wird vorgeschlagen, auch Ärzte und das Krankenhaus in die strukturellen Überlegungen zum Umgang mit Kindeswohlgefährdung einzubeziehen.

In jedem Fall werde, so die Verwaltung, beim Einsatz von haupt- oder nebenamtlichen Fachkräften, aber auch bei Pflegepersonen ein polizeiliches Führungszeugnis eingeholt.

Es wird angefragt, ob es in Coesfeld eine Unterstützung für die Hörgeschädigten in Form mobiler Anlagen, so wie in anderen Städten geben könnte. Die Verwaltung versprach, diese Anregung an den Fachbereich 10 weiter zu leiten.

Der Sprecher der CDU-Fraktion erkundigt sich, welche Erfahrungen es im Zusammenhang mit der Förderung einer Gruppe für minderjährige Schwangere und junge Mütter gegeben habe. Hierfür habe der SKF einen Zuschuss in Höhe von 956,00 € erhalten. Der Sprecher der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion berichtet kurz über die Arbeit in dieser Gruppe und betont, dass dies eine sehr gute Unterstützung ist.

Erwin Borgelt
Vorsitzender

Margarita Warkentin
Schriftführerin